

Auf zur Nacht der Fledermäuse

Die Teilnehmenden erfahren diesen Samstag auf dem Areal der Schulanlage Schönau, wie die Insektenfresser leben und wie sie geschützt und gefördert werden können. Ausgerüstet mit Detektoren, geht es in der Dämmerung auf Fledermauspirsch, um die Tiere zu beobachten.



21 verschiedene Arten der nachtaktiven Tierchen wohnen im Kanton Bern.

Fotos: Marianne Rutishauser

Sie gehören zu den artenreichsten Säugetieren, sind nachtaktiv, ernähren sich von nachtaktiven Insekten, sind stark gefährdet oder sogar vom Aussterben bedroht und deshalb in der Schweiz geschützt: die Fledermäuse. Die Nacht der Fledermäuse dient dazu, über diese oft nicht sichtbaren Tiere zu informieren und für ihre Bedürfnisse zu sensibilisieren. Oft ist uns nicht bewusst, dass die Fledermäuse in und an Fassaden von heutigen Bauten wenig oder gar keinen Lebensraum mehr finden. Deshalb sind auch wir Menschen gefordert. Es gibt einige Möglichkeiten, um Fledermäuse im und ums Haus zu fördern, genügt doch den kleinsten Arten ein Spalt von gerade mal anderthalb Zentimetern Breite.

Die Nacht der Fledermäuse startet am Samstag um 17.00 Uhr auf dem Areal der Schulanlage Schönau. An verschiedenen Ständen erhalten die Teilnehmenden Informationen und Anschauungsmaterial zur Lebensweise, zum Schutz und zur Förderung von Fledermäusen und Nachtfaltern. Um 17.30 und 18.15 Uhr gibt es für vier- bis zirka achtjährige Kinder ein Handpuppentheater. «Lilly d'Fledermuus» wird die Kleinen während rund 25 Minuten unterhalten.

Zwischen 17.00 und 19.00 Uhr wartet ein einfaches Verpflegungsangebot auf die Besucherinnen und Besucher: Pasta oder am Stand der Schülerinnen und Schüler der Oberstufenklasse 9a der Schönau gibt es Hotdog, süßes Gebäck und Sirup. Um 19.15 Uhr beginnt in der Aula der Vortrag von Irene Weinberger vom Fledermausverein Bern.

Anschliessend um zirka 20.15 Uhr geht es auf die Fledermauspirsch. In verschiedenen Gruppen und ausgerüstet mit Detektoren schwärmen die Teilnehmenden aus, um die versteckt lebenden Kobolde der Nacht zu beobachten. In einem UV-Lichtzelt werden zudem Nachtfalter aus nächster Nähe beobachtet werden können.



Sobald es eindunkelt, werden die Teilnehmenden auf der Exkursion die Fledermäuse aufsuchen und sie beobachten.

Schweizweit sind 30 Fledermausarten bekannt, im Kanton Bern konnten 21 Arten nachgewiesen werden. Welche Arten in Steffisburg leben, werden die Teilnehmenden in der Nacht der Fledermäuse erfahren. Die Veranstaltung wird vom Fledermausverein Bern, dem Natur- und Vogelschutzverein Steffisburg und der Gemeinde Steffisburg organisiert. Anmeldung ist keine notwendig.

Nacht der Fledermäuse, Samstag, 27. August

- **Ab 17.00 Uhr:** Infostände mit vielfältigem Anschauungs- und Informationsmaterial zu den Fledermäusen, ihre Lebensweise, Schutz und Förderung sowie Nachtfaltern.
- **17.00 bis 19.00 Uhr:** Verpflegung/Getränke: Geniessen Sie einen Teller Pasta oder beim Stand der Oberstufenklasse 9a der Schönau einen Hotdog, süsses Gebäck und Sirup. «Es het solangs het!» Freiwilliger Beitrag zur Deckung der Kosten.
- **17.30 und 18.15 Uhr:** Handpuppentheater «Lilly d'Fledermuus». Für Kinder von vier bis zirka acht Jahren (Dauer: zirka 25 Minuten)
- **19.15 Uhr:** Vortrag Fledermäuse mit Irene Weinberger, Fledermausverein Bern
- **Zirka 20.15 Uhr:** Fledermaus- und Nachtfalterexkursionen in der Umgebung. Beim Eindunkeln gehts in verschiedenen Gruppen auf die Fledermauspirsch. Detektoren helfen dabei, die versteckt lebenden Kobolde der Nacht zu Gesicht zu bekommen. Mit einem UV-Lichtzelt lassen sich zudem Nachtfalter anlocken, die sich dann aus nächster Nähe beobachten lassen.

ARTIKELINFO

Artikel Nr. 202513 Online seit: 24.8.2022 – 18.28 Uhr Autor/in: **pd/cs**

Anzeigen

Im **Pflegeheim Des Alpes** am schönen Thunersee begleiten wir 35 Bewohner in einem familiär geführten Pflegeheim. Unser Team hat Spass an der Arbeit, lebt die Herzlichkeit und Berufung.

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir **1. November 2022** eine innovative Persönlichkeit mit Führungs-



www.bern.143.ch

**Schoggiherzenverkauf 2022 für
Tel 143 – Die Dargebotene Hand Bern
Wir machen mit! Du auch?**

Tel 143
Die Dargebotene Hand
Bern

© 2001 – 2022 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907